

## Rekordzahlen und starke Konkurrenzen

TENNIS: Stadtmeisterschaften starten heute

■ **Bielefeld** (rio). Vom 25. Juni bis 4. Juli platzt die Anlage des TC Dornberg aus allen Nähten: 368 Aktive haben für die Stadtmeisterschaften um die Pokale der Stadtwerke Bielefeld gemeldet. „Das ist absoluter Teilnehmerrekord“, sagt Kreissportwart Axel Seemann. Die Topgesetzten der A-Konkurrenzen heißen Julia Poltrock (Bielefeld) und Alexander Dresing (Bielefelder TTC).

Seemann, gleichzeitig TCD-Vorsitzender und Gastgeber, führt die Resonanz auf die Werbetrommel zurück, „die wir im Vorfeld vor allem über das Internet wie noch nie zuvor gerührt haben“. Außerdem sei der Termin im Anschluss an die Medensaison sehr günstig, meinte er während der Auslosung, bei der auch Kreisvorsitzender Bernd Kassing mithalf.

Bereits in den Vorjahren waren die Teilnehmerzahlen explodiert. 2009 meldeten 341 Asse, 2008 waren es 307, in den Jahren davor jeweils knapp über 200. Diesmal mischen alleine in der Herren-B-Konkurrenz 106 Spieler mit. Bei den Herren 70 ist das Feld am kleinsten (6). Insgesamt sind 19 Wettbewerbe im Einzel, Doppel und Mixed an der Babenhauser Straße geplant.

Der Focus liegt wie gewohnt auf den Damen und Herren A. Neben der Brackwederin Julia Poltrock, die für den Westfalenligisten TC Kaunitz aufschlägt, darf sich wohl vor allem die an Zwei gesetzte Katharina Fedler vom Ligakonkurrenten BTTC Titelchancen ausrechnen. Ein mögliches Duell dieser Spielerinnen verspricht Brisanz. Am Sonntag kämpft Ex-BTTC-Ass Poltrock gegen ihren alten Verein (und somit auch Fedler) an der Voltmannstraße im OWL-Derby um den Klassenerhalt in der westfälischen Eliteklasse.

Ebenfalls gesetzt sind die deutlich jüngeren Katja Fevralev (3) und Julia Schepp (4) vom Tennisclub, die in der Medensaison in der Bezirksklasse erfolgreich ihre Racketschwangen und mit ihrem Team den Aufstieg feierten. Beide zählen zu den hoffnungsvollsten weiblichen Talenten der Teutostadt. Alexander Dresing, der sich jüngst mit dem

BTTC II den Verbandsliga-Verbleib sicherte, hat deutlich mehr Herausforderer als Poltrock. Hinter ihm folgen alleine fünf Spieler, die auch in der Verbandsliga aktiv sind. An Position zwei ist Giray Karasu vom Erzrivalen TC Brackwede gesetzt. Sowohl Dresing als auch Karasu bekamen es in dieser Spielzeit mit dem an Drei gesetzten Bielefelder Nikolaj Ptasinski (TC Rödinghausen II) zu tun. Gleiches gilt für Dresings Teamkollegen Daniel Borchert (5) und Philipp Seidensticker (6).

Christian Schumann (Tennispark/4) und Martin Bock (TC SuS/7) standen sich beim Aufeinandertreffen ihrer Teams kürzlich sogar direkt auf dem Court gegenüber. Schumann, der für die von Seemann geleitete Firma Play Sportmarketing arbeitet und auch im Turnierausschuss der Stadtmeisterschaften sitzt, entschied das Match mit 6:0, 7:6 für sich. Am Ende behielt der TC SuS mit 5:4 die Nase vorn – diese Niederlage war mitentscheidend für den Abstieg des Tennisclubs. Bei den Herren sind also einige Rechnungen offen.

In den übrigen Einzel-Konkurrenzen sind topgesetzt, Damen B: Laura Neuhaus (TuRa 06); Herren B: Georg Falck (TC RW Senne); Herren 30: Maik Friebe (Bielefeld); Damen 40: Manuela Schröder (Bielefeld); Herren 40: Michael Schwarzer (TC SuS); Herren 45: Horatio Figge (TC Dornberg); Herren 50: Christian Weißhaar (Bielefeld); Herren 55: Bernd Harting (Tennispark); Herren 60: Klaus Schneider (Sf Sennestadt); Herren 65: Folker Seemann (TC Dornberg); Herren 70: Gerd Lipfert (TC Brackwede).

Die Titelkämpfe starten schon heute mit dem Herren B-Feld. Ab Samstag stehen noch drei weitere Plätze auf den Anlagen des BTTC sowie des Tennisclubs zur Verfügung. Die sechs Courts des TC Dornberg sind ausgebucht.

Einziger Wermutstropfen: eine Players-Night findet nicht statt. Schuld ist die Fußball-WM. „Wir haben bei uns Viewing-Veranstaltungen und konnten das nicht unter einen Hut bringen“, so Axel Seemann.



Meisterlich I: Ummelns B-Jugend mit ihrem Trainer Maik Boschke sicherte sich die Kreismeisterschaft.

FOTO: ANDREAS DFRÜCHT

## Vom Minikicker zum Kreismeister

JUGENDFUSSBALL: Zwei Titel zeugen von der guten Nachwuchsarbeit des VfL Ummeln

VON SÖHNKE LÄMMCHEN

■ **Bielefeld. Vom Abseits ins Rampenlicht: Im Bielefelder Süden macht ein eher kleiner Fußballverein derzeit auf sich aufmerksam. Der VfL Ummeln feierte zwei Kreismeistertitel in der Fußball-B- und C-Jugend und spielt an den nächsten beiden Wochenenden in einer Aufstiegsrunde um die Bezirksliga-Teilnahme.**

Während bei den meisten Klubs im Amateur- und Jugendbereich der Ball Ende Juni ruht und stattdessen nur noch die Weltmeisterschaft zählt, läuft bei zwei Nachwuchsmannschaften des VfL Ummeln der Trainingsbetrieb weiter. Weil die B- und C-Junioren in der Kreisliga A souveräner Tabellenerster wurden, bietet sich nun die großartige Chance für einen Aufstieg in die überkreisliche Bezirksliga. Auf dem Weg dahin müssten die Ummelner allerdings in einer Aufstiegsrunde zwei Konkurrenten hinter sich lassen.

Die B-Jugend von Trainer Maik Boschke bekommt es da-

bei mit dem SC Wiedenbrück und dem SV Neubeckum zu tun, die C-Junioren von Murat Cokluk treffen auf den VfB Schloss Holte und die SpVg. Oelde. „Natürlich werden das harte Brocken, aber wir wollen es mit dem Leistungsdruck auch nicht übertreiben. Der Spaß soll weiterhin im Vordergrund stehen“, sagt Boschke. „Ganz egal, was wir erreichen, die Freude über das mehr als positive Abschneiden bleibt erhalten“, ergänzt Hans Keuch, Jugendleiter beim VfL Ummeln und Vorsitzender im Kreisjugendausschuss Bielefeld.

Selbst die Verantwortlichen beim VfL zeigten sich überrascht über die Meistertitel, hatte man doch für jene beiden Teams den sicheren Klassenerhalt als Saisonziel ausgewiesen. „Dennoch kommt der Erfolg natürlich nicht von ungefähr“, betont Keuch und nennt vor allem die lange Vereinszugehörigkeit der beteiligten Spieler als Erfolgsrezept. „70 bis 80 Prozent der B- und C-Jugendlichen begannen als Minikicker beim VfL mit dem Bolzen und konnte somit konti-

nuiert Fortschritte für die eigene Entwicklung machen.“ Natürlich gibt es auch ein Sonderlob für die beiden Trainer, die selbst schon jahrelang Mitglied und Identifikationsfigur im Verein sind. „Zwei Spieler aus unserer B-Jugend trainieren auch selbst schon die kleinen F-Junioren“, erklärt Keuch das Prinzip. Stellvertretend für alle Vereine plädiert der Vorsitzende des Kreisjugendausschusses für

eine stärkere Förderung und Anerkennung von Jugendarbeit im Fußballverein und betont, „dass man dabei ganz unten anfangen muss, um die Kinder langfristig für das Fußballspielen zu begeistern.“

Als Verantwortlicher von elf Nachwuchsteams kennt Keuch natürlich auch die Schwierigkeiten eines kleinen Vereins, wie der VfL einer ist. So werden bei-

spielsweise gute Talente, die beim VfL ausgebildet wurden, schnell von den größeren Vereinen wie Theesen, Wellensiek und Arminia abgeworben. Ein weiteres Problem bestehe darin, gut ausgebildete Trainer zu finden und diese auch mit einer entsprechenden Aufwandsentschädigung zu entlohnen. „Auch für die nächste Saison suchen wir noch einen C-Jugend-Coach, weil Maik und Murat jeweils mit ihren Teams eine Jugend aufzurücken“, erzählt Keuch.

Trotz dieser Herausforderungen ist man in Ummeln stets bemüht, den Jugendlichen etwas zu bieten, nicht nur in fußballerischer Hinsicht. Neben den renommierten Hallenmasters für E- und F-Junioren pflegt der VfL eine langjährige Partnerschaft mit der nordirischen Stadt Lisbellaw. In diesem Jahr traten die C- und D-Jugend nach Ostern eine einwöchige Reise auf die Insel an, bei der vor allem die Begegnung mit Kultur, Sprache und Leuten im Vordergrund stand. Ganz bestimmt haben solche einmaligen Erfahrungen zur guten Saisonbilanz des VfL Ummeln beigetragen.



Meisterlich II: Ummelns C-Jugend mit Trainer Murat Cokluk freut sich über den Titel.

FOTO: FRÜCHT



Jetzt geht's los: Kreisvorsitzender Bernd Kassing (2.v.r.) und Kreissportwart Axel Seemann (3.v.r.) mit einigen Spielern nach der Auslosung der Stadtmeisterschaften.

FOTO: FREITAG

## Wer in die Liga will, muss sich sputen

FUSSBALL: Kreis erinnert an online-Ablauf

■ **Bielefeld.** Während die Saisonplanungen vieler Klubs auf Hochtouren laufen, weist der Fußball-Kreis darauf hin, dass Mannschaftsmeldungen nur noch online möglich und dafür auch nur noch knapp zehn Tage Zeitsind.

Zur neuen Spielzeit können Mannschaften nur noch über das DFBnet (Vereinsmeldebogen) gemeldet werden. „Auch eine Mannschaftsmeldung per E-Mail reicht nicht aus“, so Heinz-Werner Stork, Vorsitzender des Kreis-Fußball-Ausschusses. „Die aus den letzten Jahren bekannten Papiermeldungen wurden durch das DFBnet abgelöst. Nicht gemeldete, bestehende Mannschaften gelten somit automatisch als abgemel-

det.“ Nach dem 5. Juli eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Dieser Termin gilt für alle Meldungen von Herren- und Frauenmannschaften, die am Meisterschaftsspielbetrieb der Kreisliga der Saison 2010/11 teilnehmen möchten.

Die Meldefrist für alle Junioren- und Juniorenmannschaften endet bereits am 30. Juni. Anmeldungen zu den Hallenmeisterschaften (14. Bielefelder Hallen-Fußball Stadtmeisterschaft sowie Altkreis-Masters) sind nicht über den Meldebogen abzugeben.

Anlässlich des Staffeltags (22. Juli) werden alle Vereine über das Anmeldeprozedur informiert.

## Böhme neuer U-19-Coach

ARMINIA: Santelli auch für den Nachwuchs aktiv

■ **Bielefeld.** Jörg Böhme ist ab sofort neuer Trainer der U 19 des DSC Arminia Bielefeld. Böhme hatte zuletzt als Co-Trainer bei den Profis gearbeitet und war davor in gleicher Position bei den Amateuren tätig. Der Ex-Profi besitzt noch einen Vertrag bis zum 30. Juni 2011.

Darüber hinaus übernimmt Ralf Santelli, der neue Co-Trainer von Arminias Profis, künftig auch Koordinationsaufgaben im Nachwuchsleistungszentrum des DSC Arminia mit dem Schwerpunkt der Mannschaften U 23 bis U 16.

Jörg Böhme wird Nachfolger von Sebastian Scherer, der Santelli assistiert und die Nachwuchsmannschaften U15 bis U9 koordiniert. Außerdem soll Scherer weiterhin dem Nachwuchs-Trainerteam erhalten bleiben. Andreas Knetter wird Co-Trainer der U-19-Bundesligamannschaft.

### Lokalsport-Redaktion

Sekretariat.....(05 21) 555 300  
Peter Burkamp (pep).....-307  
Matthias Foede (Maat).....-308  
Hans-Jürgen Heide (hjh).....-309  
Hans-Joachim Kaspers (dogi)-306  
Fax.....-980 354  
E-Mail:.....lokalsport-bielefeld@neue-westfaelische.de

## KURZ NOTIERT

### Tennis: Turnier-Termine

In den kommenden Monaten geht es beim TC Dornberg hoch her: Herforder Sommer Tennis-Cup (Termine: 23. bis 25. Juli; 6. bis 8. August; 20. bis 22. August; 27. bis 28. August); Ostwestfälische Senioren-Bezirksmeisterschaften (27. Juli bis 1. August). Internationale Westfälische Meisterschaften der Senioren (11. bis 15. August, beim BTTC).

### Tischtennis: BSV-Pokalfinale

Im Pokalfinale der Betriebssportler treffen am Mittwoch, 30. Juni, 19 Uhr, Schule am Lönkert, BSG Windel und BSG Dr. Oetker aufeinander.

### Fußball: Turniere in Milse

Turniere des Fördervereins: Heute, 18 Uhr: Freizeit-Teams; Sa., 11 Uhr: E2-Jgd.; 14 Uhr: D-Jgd; So., 10.30 Uhr: Mini-F-Jgd., 14 Uhr: E1.

## Laktat-Test bei Arminia II



■ **Bielefeld** (Maat). Zum Trainingsauftakt von Arminias Amateuren verlangte Trainer Armin Perrey seinen Spielern gleich viel ab. Beim Laktat-Test durften sie erst läuferisch anschwitzen, ehe ihnen Blut abgezapft wurde (hier Thilo Versick). Um den Adressat kam niemand aus dem Kader herum, lediglich die „Profis“ Florian Rüter und Marwin Studtrucker sowie die verletzten Youngster Viktor Klimusch und Lennart Madroch fehlten. Zudem gab der DSC bekannt, dass die Heimspiele der „kleinen Arminen“ in der Schüco-Arena für Inhaber einer Dauerkarte der 2. Liga sowie Vereinsmitglieder nur den halben Preis von vier Euro kosten.

FOTO: SANDRA SANCHEZ

## ZURÜCKGEBLÄTTERT

## Österreichs Fecht-Elite bei der BTG

1985: Lafeld bester Bielefelder

### Vor 50 Jahren – 1960

Stark verjüngt bestreitet der VfB 03 das Freundschaftsspiel gegen Union Günnigfeld. Die Gäste haben mit dem Amateurnationalspieler Willi Schulz den wohl prominentesten Akteur in ihren Reihen. Doch diese Trumpfkarte sticht nicht. Die „Hüpker“ beginnen das Spiel forsch, besonders der Nachwuchs überzeugt.

Am meisten gefällt Bernd Spiekerkötter, der dem VfB-Angriff in spielerischer Hinsicht gut tut. Auch Verteidiger Borgstedt schlägt sich beachtlich. Außenläufer Schuster überzeugt nur in der Defensive. Seine Abspiele kommen zunächst nicht genau an. Es ist eben noch kein Meister vom Himmel gefallen. Von den Stammspielern leisten Cejewski und Bresser ganze Arbeit. Dagegen spielt Torhüter Renno nicht in Bestform.

Das 1:0 erzielt Reservist Kirstein, der eine Vorlage von Schuster gekonnt verwandelt. Guders Ausgleichstreffer kommt überraschend. Noch vor der Pause verwandelt Bresser einen indirekten Freistoß zum 2:1. Das 3:1 markiert in der 75. Minute Linnenbrügger.

### vor 25 Jahren – 1985

Die BTG-Fechtabteilung richtet das erste Qualifikationsturnier für die Deutschen Meisterschaften aus. Im Herrenflorett nutzt der österreichische Verband die Veranstaltung als Ausscheidung für die WM in Barcelona, so dass es starke Teilnehmerfelder gibt. Der beste Bielefelder Christoph Lafeld beendet die Vorrunde ohne Niederlage, so dass er mit gutem Index für die Direktauscheidung auf Platz drei gesetzt wurde.

Das erste Gefecht gewinnt er gegen Fischer (Wattenscheid) überlegen mit 10:3. Das zweite verliert er trotz einer 7:3-Führung mit 8:10 gegen Beckmann (Burgsteinfurt). Im nächsten Durchgang scheint er gegen Hartwanger (Österreich) mit 7:3 wieder der sichere Sieger zu sein, verliert am Ende aber noch 9:10. Nach bestandendem Abitur macht sich bei Lafeld die lange Trainings- und Wettkampfpause bemerkbar. Er landet auf dem achten Rang der westfälischen Rangliste, den er in den kommenden Wettkämpfen wesentlich verbessern kann. Peter Kotseronis (BTG), erreicht den 13. Platz der Rangliste. (efe)